Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DEUTSCHLAND

Beste Sicht trotz Dunst, Nebel oder Hitzeflimmern bietet die neue Infrarotkamera «RedKite» der Business Unit Optronics von Airbus Defence and Space. RedKite basiert auf der neuesten Kurzwellen-Infrarottechnologie, die Frequenzen vom visuellen bis in den Infrarotbereich auswertet und dadurch ein kontrastreicheres Bild ermöglicht als eine Tagsichtkamera oder ein Wärmebildgerät alleine. Dank des sehr kontrast-



Neue Infrarotkamera «RedKite» von Airbus Defence and Space.

reichen Bildes kann der Nutzer so auch auf langen Reichweiten von bis zu 8 Kilometern gut beobachten.

Die Kamera zeichnet sich durch ihre kompakte Bauweise aus und kann daher sehr gut zum Aufrüsten bestehender Systeme genutzt werden. Die SWIR-Kamera stellt die Szenerie kontrastreicher dar und durchdringt bei schlechter Sicht Nebel und Dunst besser als eine Tagsichtkamera.

FRANKREICH

Boeing hat die Übergabe des zweiten modernisierten Boeing-707-E-3F-AWACS Frühwarnflugzeugs an Frankreich bekanntgegeben. Mit dieser zweiten Auslieferung erreicht die modifizierte französische AWACS-Flotte auch gerade die Teileinsatzbereitschaft. Damit die Frühwarnflugzeuge der französischen Armée de l'Air kompatibel zu der USAF und den anderen NATO-Ländern bleiben, bringt Frankreich ihre vier AWACS-Flugzeuge auf den neusten Stand. Bei diesem Modernisierungsprogramm



Modernisiertes Frühwarnflugzeug Boeing 707 E-3F AWACS für die Armée de l'Air.

werden die vier Boeing E-3F der französischen Luftwaffe auf den Block 40-45 der US Air Force gebracht.

Der neue Standard schliesst hauptsächlich modernere Computersysteme und mehr Arbeitsplätze ein. Die Änderungen erhöhen die Effektivität des Frühwarnflugzeugs, zudem erlauben die modernen digitalen Datenverbindungen auch verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten mit den eigenen Kampfverbänden. Die Freund-Feind-Erkennung (IFF) wird zusammen mit dem Transponder ebenfalls auf den neusten Stand gebracht.

INDONESIEN

Indonesien benötigt ein Nachfolgemuster für seine Flotte alternder Northrop F-5E/F «Tiger», die spätestens 2017 ausgemustert werden sollen. Als potenzielle Nachfolger wurden die Boeing F-15SE «Silent Eagle», die Lockheed Martin F-16 Block 52+ «Fighting Falcon», der Dassault «Rafale», der Eurofighter «Typhoon», der Saab JAS 39 «Gripen» sowie die Suchoi Su-35 betrach-



Indonesien ist an 16 Su-35 interessiert.

tet. Die indonesischen Luftstreitkräfte haben sich klar für die Su-35 entschieden und hoffen nun, dass die technischen und finanziellen Fragen rasch geklärt werden können.

Vorerst denkt man an die Beschaffung von 16 Maschinen. Indonesien verfügt bereits über 16 Flugzeuge aus derselben Familie, welche zwischen 2003 und 2013 beschafft wurden.

RUSSLAND

Russian Helicopters hat die Serienfertigung der neuesten Version des grössten Helikopters der Welt aufgenommen. Die Mil Mi-26T2 verfügt unter anderem über neue Avionik. Mil und Rosvertol hatten das Upgrade-Programm der Mi-26T2 in Angriff genommen. Am 17. Februar 2011 startete der Prototyp zu seinem Erstflug. Dank neuer Systeme reduziert sich die Besatzung



Der neue Grosslasthelikopter Mil Mi-26T2.

von fünf auf zwei bis drei Personen. Im Cockpit haben fünf LCD-Bildschirme, ein digitaler Autopilot und Satellitennavigation Platz gefunden. Beim Antrieb kommen überarbeitete Progress D-136-2 mit digitaler Regelung (FADEC) zum Einsatz. Im Jahr 2013 bestellte ein nicht genannter Kunde ausserhalb Russlands die neue Variante.

USA

Sechs F-35B Lightning II des US Marine Corps absolvieren auf dem Kleinträger USS Wasp ein zweiwöchiges Truppenversuchsprogramm. Die Lockheed Martin F-35B stand bereits mehrfach auf der USS Wasp im Testbetrieb. Die Wasp ist bislang der einzige Träger, der für den Betrieb der F-35B modifiziert wurde. Die bedeutendste Änderung ist eine neue Beschichtung des Decks, die den hohen Strahltemperaturen des F135 Triebwerks bei senkrechten Landungen und kurzen Starts standhalten kann.

Die Truppentests werden von der Operational Test and Evaluation Squadron 22 geleitet, diese greift auf Staffel-Flugzeuge der VMFAT-501 (Beaufort, South Carolina) und VMFA-121 (Yuma, Arizona) zurück.



Landung eines F-35B auf der USS Wasp.

Der Testbetrieb soll zeigen, dass die F-35B problemlos auf einem Träger in der Grösse der Wasp betrieben werden kann. Neben dem Flugbetrieb wird zum ersten Mal das computergestützte Wartungssystem ALIS an Bord mit dabei sein.

Das US Marine Corps möchte bereits im Juli die Teileinsatzbereitschaft mit der F-35B erlangen. *Patrick Nyfeler*